

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Neukölln

Handlungsfeld	Wissen
Aktion	Innovative Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen und sozialen Integration für benachteiligte Personen (ABM, ÖBS, PEB, LSK)
Förderzeitraum	01.02.2014 - 30.09.2015
Förderinstrument	PEB

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Integration von Benachteiligten in die Gesundheits- und Pflegeberufe im Berliner Bezirk Neukölln
Projektziel (Hauptziel)	Vermittlung von benachteiligten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Arbeitslosen in Ausbildungs- und Arbeitsplätze der Gesundheitswirtschaft in Berlin-Neukölln
Projektkurzbeschreibung	<p>Ziel des Projekts ist es, möglichst viele Benachteiligte aus Neukölln in Pflege- und Gesundheitsberufe oder in solche Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote zu vermitteln.</p> <p>Die daraus abgeleiteten Einzelziele sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Matching von Angebot und Nachfrage in Ausbildung und Beschäftigung: konkrete Vermittlung von mindestens 130 Benachteiligten in die Gesundheitsbranche;</li> <li>2. Orientierung und Aktivierung von Zielgruppen, insbesondere im Setting von Migranten-Communities;</li> <li>3. Sensibilisierung und Information von Multiplikatoren zu Anforderungsprofilen und Angeboten.</li> </ol> <p>Damit sind folgende Aufgaben verbunden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vermittlung und Perspektivenentwicklung für Benachteiligte in Ausbildung und Beschäftigung in den Pflege- und Gesundheitsberufen (Matching, Berufswegeplanung usw.)</li> <li>2. Persönliche Ansprache und Aufsuchen von Benachteiligten (z.B. durch Sprechstunden in Anlaufstellen)</li> <li>3. Aufbereitung von Informationen, Info-Material und Durchführung von Informationsveranstaltungen bei den Anlaufstellen</li> <li>4. Entwicklung und Umsetzung</li> </ol>
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>Technologie-Netzwerk Berlin e.V. Heike Birkhölzer Wiesenstr. 29, 13357 Berlin Tel. 030-4612409, Fax 030-4612418</p>

	h.birkhoelzer@technet-berlin.de www.technet-berlin.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Frau Parschat / Herr Hansen, JobCenter Berlin-Süd; Frau Alhoff, WertArbeit GmbH; Herr Adam, Bürgerstiftung Neukölln und Mitglied des Bezirklichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit Neukölln; Herr Domke, comovis GbR
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Frau Titze, Neuköllner Netzwerk Berufshilfe (NNB) e.V., Herr Kotulla, Arbeit und Bildung e.V., Frau Gümüs, Interkulturelles Beratungs- und Begegnungszentrum (IBBC) e.V.

## II. Hauptziele - Ergebnisse

### 1. Ziel

Mindestens 130 zusätzliche Vermittlungen in Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze der Gesundheitsbranche in Neukölln. In separaten Listen wird erfasst, wieviel Vermittlungen durch den Träger, durch IBBC und durch Jobstart erbracht wurden. Die 130 zusätzlichen Vermittlungen teilen sich wie folgt auf: TechNet mindestens 70; IBBC und JOBSTART je 30 TN.

Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?\*

Diese sind beim Projektträger dokumentiert. Dafür hält der Projektträger Erfassungslisten vor, die Namen, Geburtsdaten, Herkunft und Informationen zur Vermittlung beinhalten. Davon vermittelt der Projektträger mehr als 50% der Ausbildungs- und Arbeitsplätze.

Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

### 2. Ziel

Eine kritische Anzahl von Jugendlichen und Multiplikatoren ist erreicht und aktiviert.

Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?\*

50 Multiplikatoren sind in das Projekt eingebunden, zu mindestens 8 Schulen mit mindestens 1000 fachinteressierten Schüler/inne/n ist eine dauerhafte Kooperation vereinbart worden. Mindestens 200 der erreichten Jugendlichen mit Interesse für die Berufe in der Gesundheitsbranche erlangen eine Berufswegeplanung. Darüber hinaus sind mindestens 150 Familien aus den Migrantengemeinschaften als Multiplikatoren angesprochen und sensibilisiert worden.

Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

<p>3. Ziel</p> <p>Ausbau der Kontakte zu Schulen und Unternehmen</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Neben den bestehenden Kontakten zu 3 Schulen werden mindestens weitere 5 Schulen gewonnen; in diesen Schulen finden mindestens 10 Informationstage statt; mindestens 10 Unternehmen sind einzubinden, die Jugendliche mit Vermittlungshemmnissen auch in Ausbildung integrieren; es bestehen zu mindestens 5 Unternehmen der Gesundheitswirtschaft Kooperationsbeziehungen mit dem Ziel der Vermittlung von Benachteiligten.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

\*Indikatoren

<p>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</p>		

<p>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</p> <p>In diesem Projekt wird Beschäftigungs- und Wirtschaftswachstum im Zusammenhang mit sozialem Zusammenhalt und verantwortungsvollem Umgang mit der Natur verstanden und praktiziert. Die wechselseitige Anpassung von Unternehmen und Beschäftigten, insbes. an die demografische Entwicklung, wird im Projekt umgesetzt. Aus unserer Sicht können wirtschaftliches Wachstum, hoher Beschäftigungsstand, sozialer Zusammenhalt und Umweltschutz besonders in diesem Bereich nur Hand in Hand erfolgen. Das Projekt wird daher immer wieder auf diese Aspekte rekurrieren: Keine Gesundheit ohne Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt und Umweltschutz, aber auch keine nachhaltige Beschäftigung im Gesundheitsbereich, wenn sie nicht soziale und ökologische Belange mit einbezieht.</p>
---

Fortsetzung nächste Seite

<b>III. Finanzierung</b>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	209.998,69 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	121.568,68 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	331.567,37 €	